

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.



Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

IX. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Mai 1885.

*

No. 9.

Inhalt: Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Deutsche Uhrmacherschule. — Skizze einer Geschichte der Chronometer nebst einer Revue der letztjährigen Erfahrungen und Beobachtungen über die Ursachen der Gangveränderungen. III. — Ueber das Stimmen und Reparieren der Musikuhren und mechanischen Musikwerke. X. — C. E. Büssem's patentirte Jahresuhr mit Rotationspendel und cylindrischer Spiralfeder. — Von der Grösse und dem Gewicht der Unruhen. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Bekanntmachung.

In der im Beisein des Herrn Amtshauptmann von Kessinger und des Herrn Bürgermeister Kühnel am 17. April abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte wurde Herr L. Strasser zum Direktor derselben und die Herren Emil Lange, C. Kohl und Fr. Weicholdt aufs Neue in den Aufsichtsrath gewählt. Herr Emil Lange übernimmt an Stelle des nunmehrigen Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Herrn Jul. Assmann sen., das Amt des Rendanten der Schulkasse. Ferner wurde für den verstorbenen Herrn M. Grossmann, Herr Paul Assmann jun. in den Aufsichtsrath berufen.

Indem wir gemäss des § 5 der Schulordnung diese Wahlen hiermit bestätigen, sprechen wir dem verehrl. Aufsichtsrath den Dank des Central-Verbandes für seine segensreiche Wirksamkeit zum Besten und zur Ehre unserer Fachschule aus. Gleichfalls erklären wir uns mit der Wahl des Herrn Strasser zum Direktor der Anstalt vollständig einverstanden. Derselbe hat in seiner mehrjährigen Thätigkeit als theoretischer Lehrer so glückliche Erfolge an der Schule erzielt, dass wir die besten Hoffnungen für die gedeihliche Weiterentwicklung derselben unter seiner Leitung hegen können.

Der Central-Verbands-Vorstand.
R. Stäckel,
Vorsitzender.

Deutsche Uhrmacherschule.

Die am 25. April abgehaltene Prüfung, welcher ausser dem Aufsichtsrath das Lehrercollegium der Volksschule, sowie die Herren Jordan-Nordhausen, Gerstenberg-Kirchberg, Zech-Zwickau und Rosenkranz-Leipzig beiwohnten, legte in ihrem ganzen Verlaufe ein günstiges Zeugniß von den weiteren Fortschritten, welche die Schule in diesem Jahre gemacht hat, ab. Die mit der Prüfung verbundene Ausstellung von Schülerarbeiten war diesmal reichhaltiger als je. Ausser 17 Stück feinen Taschenuhren, darunter 1 Chronoskop, welche in allen ihren Theilen von den Schülern unter Anleitung des Herrn Hesse gefertigt waren, und worunter das erwähnte Chronoskop durch besonders sorgfältige und schöne Arbeit sich auszeichnete, waren auch noch 10 Stück feine Stutzuhrenruherwerke, sowie eine reichhaltige Collection von Hilfswerkzeugen vorhanden. Unter den

in diesem Jahre gleichfalls sehr reichlich ausgestellten Zeichnungen waren viele aussergewöhnliche Constructionen, die sich durch sorgfältige Ausführung auszeichneten.

Der Lehrer für den theoretischen Unterricht, Herr L. Strasser, prüfte in der

IV. Klasse Arithmetik: über Gleichungen ersten Grades und in Geometrie über geometrische Sätze und appollonische Berührungsprobleme.

III. Klasse Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und in Geometrie über den Lehrsatz des Archimedes mit Anwendung.

II. Klasse Arithmetik: Entwicklung der Reihen für Sinus und Cosinus eines Winkels aus der zugehörigen Bogenlänge und in Trigonometrie in Anwendung auf die Uhrmacherei die Aufstellung der Formeln zur Berechnung eines ungleicharmigen Ankers für ein gegebenes Rad mit Kolbenzähnen und eine gegebene Mittelpunktsentfernung.

I. Klasse Arithmetik: Beispiele über Anwendung der Differential- und Integralrechnung, darunter die Gesetze des freien Falles unter Berücksichtigung der Veränderlichkeit der Schwere und in analytischer Geometrie über verschiedene Sätze.

Die Antworten waren mit wenig Ausnahmen sehr befriedigend, namentlich in der I. und II. Klasse.

Hierauf folgte die Prüfung in Physik III. Klasse und in Mechanik III. Klasse: Bestimmung des Schwerpunktes eines Kreisbogens; Mechanik II. Klasse: die Entwicklung über die Zeitdauer der Pendelschwingungen; Pendelgesetze.

Alsdann folgte die Prüfung über Theorie der Uhrmacherei und zwar: III. Klasse. Aufstellung der Formeln zur Berechnung der Rad- und Triebgrößen.

II. Klasse. Bestimmung der Federverhältnisse und Kraftmoment der Feder.

I. Klasse. Untersuchung mittelst Infinitesimalrechnung über den Einfluss der Zapfenreibung auf die Zeitdauer der Unruherschwingungen bei Anwendung einer isochronen Spirale.

Diese nicht unbedeutende Fertigkeiten in Mathematik und Mechanik voraussetzende Aufgabe wurde von dem einzigen Schüler dieser Klasse, Hertzog aus Görlitz, mit überraschender Sicherheit gelöst. Auch in den anderen Klassen waren die Antworten befriedigend.

Die zum Schluss folgende Prüfung in der sog. „Angewandten Theorie“ ein Lehrgang für Schüler, welche ohne die nöthigen Kenntnisse in der Mathematik die Schule nur auf ein Jahr besuchen, ergab leider ein ungünstiges Resultat, die Antworten waren wenig befriedigend; doch ist in dieser Klasse